

Andrew Gilbert, *Emperor Andrew's Vision of
European Tribal War Idol*, 2015, Mischtechnik auf
Papier, 100 x 70 cm, Courtesy Sperling, München

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

Im Kontext – Gespräche über Kunst

{Overbeck-Pavillon}:

So, 06.03., 20.03. und 17.04., jeweils um 16.00

OverBlick – Workshops für Kinder und Jugendliche

{Overbeck-Pavillon und St. Petri}:

Sa, 12.03. und 16.04., jeweils von 12.00 bis 16.00

Do, 07.04. und Fr, 08.04., jeweils von 11.00 bis 14.00

{Ferienworkshop}

telefonische Anmeldung unter 0451.74760

Anderswo - Workshop zur interaktiven Erkundung der Kunst

{Overbeck-Pavillon und St. Petri}:

Fr, 18.03. bis So, 20.03., jeweils von 14.00 bis 16.00

Fr, 08.04. bis So, 10.04., jeweils von 14.00 bis 16.00

telefonische Anmeldung unter 0451.74760

Einblicke – Zeitreisen

{Overbeck-Pavillon}:

Mi, 06.04., um 11.00

Seminar in Kooperation mit der Seniorenakademie Lübeck

telefonische Anmeldung unter 0451.76331

Grass meets Overbeck

{Overbeck-Pavillon}:

Uwe Timm liest aus seinem Roman „Morenga“.

Do, 10.03., um 19.30

Eintritt: 9 €, ermäßigt 7 € (auch für Mitglieder)

In Kooperation mit dem Günter Grass-Haus

ArtTalks – International Day

{Overbeck-Pavillon}:

Do, 17.03., von 18.00 bis 20.00

Guided tour in English

Künstlergespräch – mit Andrew Gilbert und

Kurator Dr. Oliver Zybok

{St. Petri}:

Do, 07.04., um 19.00

Extraschicht – Afterwork im Pavillon

{Overbeck-Pavillon}:

Do, 14.04., um 20.00



ULUNDI IS JERUSALEM,
ANDREW IS EMPEROR,
BROCOLI IS HOLY

ANDREW GILBERT

ST·PETRI
ZU LÜBECK

Overbeck-Gesellschaft
Kunstverein Lübeck

ULUNDI IS JERUSALEM, ANDREW IS EMPEROR, B R O C O L I I S H O L Y

ANDREW GILBERT

28. Februar – 17. April 2016

Der schottische Künstler Andrew Gilbert kombiniert in seinen Papierarbeiten und raumgreifenden Installationen fiktive Situationen mit historischen Fakten. Anlass sind stets Begebenheiten aus den Zeiten des Kolonialismus, vornehmlich des Britischen Empires, die in der Art seiner Reflexion weit über den geschichtlichen Kontext hinausreichen, und deren Konsequenzen bis heute schwer wiegen. Dabei untersucht er auch die Aufarbeitung über jene Zeit in Filmen und Literatur. „Seine Methode ist die Reinkarnation. Indem er im künstlerischen Schaffen in die Rolle eines britischen Majors oder Generals schlüpft, sich fremde Identitäten einverleibt und selbst als reale oder fiktive Gestalt auftritt, gelingt es ihm, die Historie in die Gegenwart zu projizieren“ (Zdenek Felix). Visionen der Vergangenheit und ihre Auswirkungen in der Gegenwart bleiben spürbar. In diesem Kontext setzt sich der in Berlin lebende Künstler mit den Auswirkungen der historischen Fakten in der Kunst auseinander, im Speziellen mit den Expressionisten und deren Umgang mit dem so genannten Primitivismus. Andrew Gilbert wird mit dieser Schau erstmalig institutionell in einem größeren Rahmen präsentiert.

Wir danken der Hansestadt Lübeck, der Possehl-Stiftung, der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, dem Land Schleswig-Holstein, den Wessel-Stiftungen sowie dem Verband Frau und Kultur Lübeck für die großzügige Unterstützung.

Die Overbeck-Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der GEMEINNÜTZIGEN, Lübeck.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Eröffnung ein:
Sonntag, 28. Februar 2016, um 15.30 in St. Petri zu Lübeck
anschließend, um 17.00 im Overbeck-Pavillon
(Zugang durch die Bürgergärten)

Begrüßung:

Dieter Witasik

1. Vorsitzender der Overbeck-Gesellschaft
Kunstverein Lübeck

Dr. Bernd Schwarze

Pastor St. Petri zu Lübeck

Einführung:

Dr. Oliver Zybok

Direktor der Overbeck-Gesellschaft
Kunstverein Lübeck

Overbeck-Gesellschaft • Kunstverein Lübeck
Königstraße 11, Behnhausgarten, 23552 Lübeck

Tel./Fax: 0451.74760

info@overbeck-gesellschaft.de

www.overbeck-gesellschaft.de

Öffnungszeiten: bis 31.03., Di.–So. 11.00–17.00,

ab 01.04., Di.–So. 10.00–17.00

St. Petri zu Lübeck

Petrikirchhof 1, 23552 Lübeck

Tel. 0451.397730

info@st-petri-luebeck.de

www.st-petri-luebeck.de

Öffnungszeiten: Di.–So. 11.00–16.00

